



## Wasser in verschiedenen Aggregatzuständen



Wasser kann ganz unterschiedlich sein. Dabei gibt es **drei** Grundformen: **fest**, **flüssig** und **gasförmig**. Das nennt man **Aggregatzustände**.



Wenn man gasförmiges Wasser nicht sehen kann, warum sieht man dann den Dampf über einem kochenden Topf? Die Antwort lautet: Was du siehst, ist kein gasförmiges Wasser, sondern flüssiges. Das sind winzig kleine Wassertropfchen, die vom Wasserdampf in die Luft getragen werden.



**Flüssiges Wasser:** Bei normalen Temperaturen ist Wasser flüssig. Es passt einfach seine Form an: Man kann es zum Beispiel in ein rundes oder eckiges Glas füllen. Reines, flüssiges Wasser riecht nach nichts und ist durchsichtig. Seen und das Meer sind nur deswegen blau, weil sie den Himmel spiegeln.

**Festes Wasser:** Das nennt man Eis. Bei 0°C (das liest man: Null Grad Celsius) wird Wasser fest. So kalt ist es im Gefrierfach oder im Winter draußen. Wenn Wasser fest wird, dann bekommt es eine Kristallstruktur. Deswegen kann Eis seine Form nicht so leicht ändern.

**Gasförmiges Wasser:** Das nennt man Wasserdampf. Wasserdampf ist unsichtbar. Es gibt zwei Arten, wie er entstehen kann.

1. Durch Sieden: Bei 100°C (Hundert Grad Celsius) fängt Wasser an zu kochen.
2. Durch Verdunsten: Auch wenn Wasser noch nicht kocht, wird immer ein bisschen davon zu Gas und geht in die Luft über.

Schau dir die Bilder an - welchen Aggregatzustand hat das Wasser auf jedem Bild?

